

ECR Academic Student Award 2020

Melanie Burian

Wirtschaftsuniversität Wien, Produktionsmanagement

Bachelorarbeit

Betreuer der Arbeit: Mag. Thomas Handler

Titel der Arbeit

Rückverfolgbarkeit entlang der Supply Chain -
Machbarkeitsanalyse anhand eines Praxisprojektes

Ziel(e) / Forschungsfrage(n)

- Forschungsfrage: Welche Faktoren gilt es bei der Implementierung eines Rückverfolgbarkeitssystems entlang der Supply Chain eines österreichischen Lebensmittelherstellers hinsichtlich dessen Lieferanten und den damit verbundenen Barrieren zu beachten?
- Ausarbeitung von theoretischen Konzepten und Lösungsansätzen für die Implementierung eines Rückverfolgbarkeitssystems entlang der Supply Chain
- Analyse betreffend der theoretischen Machbarkeit eines Pilotprojektes, welches sich mit der Implementierung eines Rückverfolgbarkeitssystems entlang der Supply Chain befasst

Methodik

- Im theoretischen Teil werden Konzepte und Lösungsansätze aus der Literatur präsentiert
- Der empirische Teil basiert auf qualitativen Interviews mit sieben ausgewählten Lieferanten des Praxisprojektunternehmens
 - Interviewführungsstil: ein durch einen Interviewleitfaden gestütztes Gespräch

Ergebnisse

- Mögliche Barrieren: Verständnisschwierigkeiten bezüglich der Notwendigkeit einer gemeinsamen Rückverfolgbarkeit entlang der Supply Chain; Bereitschaft zur Datenweitergabe; Auswahl eines einheitlichen Datenstandards bzw. einer einheitlichen Schnittstelle; Einfluss der Kostenfaktoren
- Lösungsansätze: Aufklärung über den entstehenden Nutzen; Unsicherheitsfaktoren und Bedenken vor etwaigen Nachteilen, die sich aus der Datenteilung ergeben könnten, mit offener Kommunikation entgegenwirken; Einsatz der Blockchain-Technologie; Nutzung von bereits vorhandenen Systemen
- Die interne Rückverfolgbarkeit funktioniert bei der Mehrheit der interviewten Lieferanten bereits sehr gut und die verwendeten Systeme sind zum Teil technologisch äußerst fortgeschritten. Das Bewusstsein und das Verständnis bezüglich der Notwendigkeit einer gemeinsamen Rückverfolgbarkeit sind sehr ausgeprägt.

Relevanz für ECR / ECR-Mitgliedsunternehmen

- Aufgrund einseitig vorhandener Informationen über Produktsicherheit und -qualität können Konsumentinnen und Konsumenten diese oft nur sehr schwer einschätzen. Eine Rückverfolgbarkeit entlang der Supply Chain erhöht die Transparenz und die Zielgruppe kann Informationen über ihr gekauftes Produkt beziehen. Vor allem die Herkunftsangabe spielt dabei eine wesentliche Rolle. Aufgrund der erhöhten Transparenz wird auch das Vertrauen in die jeweiligen Unternehmen gesteigert. Zudem werden dadurch Prozesse innerhalb eines Unternehmens transparenter dargestellt, was wiederum die Grundlage für eine bessere Planung darstellt und die Qualitätssicherung positiv beeinflussen kann.
- Die Möglichkeit zum Produktrückruf sehen Konsumentinnen und Konsumenten als positiven Effekt eines Rückverfolgbarkeitssystems. Bei Qualitätsmängel bzw. Rückrufaktionen können betroffene Produkte/Chargen, Abläufe im Unternehmen sowie Abnehmer und Zulieferer identifiziert werden und durch eine effektive Rückverfolgbarkeit verkürzt sich die Reaktionszeit, weil die Kommunikation zwischen den Supply Chain-Mitgliedern besser und schneller funktioniert. Durch diese Kommunikation können auch redundante Schritte vermieden werden und durch standardisierte Maßnahmen entlang der Lieferkette, die oft im Zuge von Rückverfolgbarkeitssystemen implementiert werden, erfolgt eine Optimierung von tagesgeschäftlichen Abläufen.

Kontakt Daten

- Melanie Burian
- melanie.burian@hpmtec.cz